

PROTOKOLL DER SVSS-JAHRESKONFERENZ 2018

Schulsportverantwortliche

Datum Mittwoch, 21. November 2018

Zeit 10.00 Uhr – 16.00 Uhr

Ort Zürich: Baugewerbliche Berufsschule
 Reishausenstrasse 2, 8090 Zürich

Vorsitz	Ruedi Schmid	Präsident
ZV-Mitglieder	Dany Elsener	Vizepräsident
anwesend	Barbara Egger	Weiterbildung-Events
	Marianne Jaquemet	Groupe Romands et Tessinois GRT
	Georg Müller	Marketing/ Sponsoring
	Céline Tschopp	Netzwerk Kantone
	Christoph Wechsler	Weiterbildung
ZV entschuldigt	Heinz Trachsel	Finanzen
Übersetzung	Matthias Stephan	Simultanübersetzung
Protokoll	Annerös Russi	gemeinsamer Teil und Präsidierende
	Christoph Wechsler	Schulsportverantwortliche
Anwesende	siehe Liste Seite 7	
Entschuldigungen	siehe Liste Seite 7	

Traktanden I=Information/ E=Entscheid/ D=Diskussion/ R=Referat

10.00	Plenum	<i>Aula</i>
1.	I Begrüssung und Mitteilungen	Ruedi Schmid
2.	R Referat von Stefan Schötzau, Chef Sportamt Kanton ZH	Stefan Schötzau
3.	I Informationen aus dem SVSS	Ruedi Schmid
4.	I Sportkongress «Bewegung und Sport» 2019	Barbara Egger
5.	I SVSS-Weiterbildung 2018/19	Christoph Wechsler
6.	I Informationen zu «Spirit of Sport@School»	Céline Tschopp/ Barbara Egger
12.15	Mittagspause (gemeinsames Mittagessen in der Mensa)	
13.45	Sitzung der Kantonalpräsidentinnen und Kantonalpräsidenten	<i>Zimmer 112</i>
1.	I Begrüssung und Mitteilungen	Céline Tschopp
2.	E Protokoll der Jahreskonferenz vom 15. November 2017	Céline Tschopp/alle
3.	I/D Informationen aus dem Ressort «Netzwerk Kantone»	Céline Tschopp/alle
4.	I/D Neuigkeiten aus den Kantonen	alle
5.	I/E Termine / Regionalkonferenzen 2019 / Jahreskonferenz 2019	Céline Tschopp
6.	D Diverses	alle
16.00	Ende der Veranstaltung	

1. Begrüssung

Ruedi Schmid (RSC)

Ruedi Schmid begrüsst die rund 55 anwesenden Personen zur diesjährigen SVSS-Jahreskonferenz und freut sich, dass Vertreter aus 23 Kantonen anwesend sind. Einzelne Personen werden erst am Nachmittag erwartet. Nicht vertreten sind an der diesjährigen Jahreskonferenz die Kantone AI, GE und VS.

Speziell begrüsst Ruedi den Referenten Stefan Schötzau, Leiter des Sportamts des Kantons Zürich, Sandro Wehrli als Vertreter des Partners Alder+Eisenhut, Andi Krebs, Ausbildung ETH Zürich, und den Vertreter des BASPO, Peter Moser, Leiter Kompetenzzentrum Schulsport KoSS, der allerdings erst etwas später zu uns stösst, da er noch eine anderweitige Verpflichtung hat.

Die Anwesenheitsliste sowie die eingegangenen Entschuldigungen sind am Schluss dieses Protokolls aufgeführt.

2. Referat «Interessante Projekte im Kanton Zürich»

Stefan Schötzau

Stefan Schötzau stellt sich kurz vor. Als Chef des kantonalen Sportamtes Zürich ist er nicht für den obligatorischen Schulsport verantwortlich, sondern für den freiwilligen Schulsport und andere Projekte, die im Kanton ZH umgesetzt werden.

Label «Sportfreundliche Schulkultur»

Das Label wurde 2014 für Volksschulen lanciert, die sich für eine sportfreundliche Schulkultur einsetzen.

Kriterien, die erfüllt werden müssen, um das Label für vier Jahre zu erhalten, sind:

- Sport und Bewegungsförderung im Schulprogramm und allenfalls auch im Leitbild aufführen
- freiwillige Sportangebote in die Jahresplanung aufnehmen
- an der Schule für alle Schulstufen einen freiwilligen Schulsportkurs anbieten (pro 80 Schüler mind. 1 Kurs)
- mind. 3 obligatorische Sportveranstaltungen für alle Schüler durchführen
- mind. 1 weitere Massnahme für Sport- und Bewegungsförderung umsetzen
- einen Schulsport-Koordinator einsetzen (dafür gibt es ein Pflichtenheft)

Falls eine Schule die Kriterien erfüllt, kann sie sich bis zum 30. April für das Label bewerben. Die Label-Kommission entscheidet dann vor den Sommerferien über die Vergabe. Neben der Plakette, die am Schulhaus aufgehängt werden kann, ist für die Schule vor allem die Wertschätzung und Würdigung des Engagements wichtig. Daneben gibt es auch einen finanziellen Anreiz (1000 Fr. pro 100 Schüler/innen; Gutschein für halbtägige Weiterbildung vor Ort; Trikots für Kinder).

Besonders gute Beispiele aus Schulen verbreitet das Sportamt mit seinen Kommunikationsmitteln weiter, damit auch andernorts davon profitiert werden kann. So entsteht auch ein gewisser Druck für andere Schulen.

Förderprogramm Schulsportkurse (schulsport.zh)

Aufs Schuljahr 2013/14 wurde das Förderprogramm für freiwillige Schulsportkurse lanciert. Pro Semester und Lektion (inkl. J+S) wird der Schule, die einen Kurs anbietet, ein Unterstützungsbeitrag von Fr. 1050.- plus ein Beitrag für den J+S-Coach überwiesen. Finanziert wird schulsport.zh durch den Sportfonds des Kantons Zürich (mehr Infos unter www.sport.zh.ch). Die Semesterkurse haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen (2018: 1503 Kurse). Mit diesen niederschweligen Sportkursen werden Kinder mit Migrationshintergrund oder aus sozial schlechtgestellten Familien besser erreicht als mit dem Vereinssport.

Sportangebote in Tagesstrukturen

Zur Unterstützung von freiwilligen Schulsportkursen in Tagesstrukturen wurden zielgruppengerechte Kommunikationsmassnahmen getroffen. Exklusiv für Personen, die in Tagesstrukturen arbeiten (Mittagstisch, Betreuung nach der Schule), wird eine J+S-Kindersport-Ausbildung angeboten.

Der Kurs ist immer ausgebucht, bereits wurden mehr als 110 J+S-Leitende ausgebildet.

Ausbildung zum 1418coach

Ein Erfolgsmodell ist die im Kanton ZH lancierte Ausbildung zum 1418coach. Bei diesem Projekt werden 14–18-jährige Jugendliche in einem Wochenende-Kurs zu Hilfsleitenden ausgebildet. Mit 18 Jahren können diese dann den ordentlichen J+S-Leiterkurs besuchen. Eingesetzt werden die 1418coaches als Hilfsleitende im Vereinssport. Geplant waren ursprünglich jährlich zwei Kurse mit je 60 TN; heute sind es pro Jahr 8–10 Kurse. Bisher wurden rund 1200 1418coaches ausgebildet.

Sport als Promotionsfach

Im September 2018 wurde eine Einzelinitiative beim Zürcher Regierungsrat eingereicht, damit der Sport an Gymnasien promotionswirksam wird und gleichberechtigt mit den anderen Fächern. Bereits 2015 wurde ein gleicher Vorstoss gemacht, wobei sich der Bildungsrat damals klar dagegen aussprach. Auch die Lehrerschaft und die Schulleitungen waren geteilter Meinung.

Ziel der Einzelinitiative ist auch, Politiker aufzurütteln, damit sie sich künftig stärker für den Sport engagieren.

Obligatorische Schulsportlager

Nach dem Bundesgerichtsentscheid, dass von den Eltern für obligatorische Aktivitäten kein Elternbeitrag mehr verlangt werden darf (ausser bei Lagern ein Beitrag für die Verpflegung), wurde im Nationalrat ein Postulat eingereicht, um den Bundesrat aufzufordern, den Handlungsspielraum des Bundes zu überprüfen, Sport- und Skilager aus dem J+S-Programm finanziell zu unterstützen. Der Bundesrat hat dies abgelehnt, da gemäss Bundesverfassung die Kantone für das Schulwesen zuständig sind. Im Kanton ZH wird nun geprüft, wie dieses Problem zu lösen ist.

3. Informationen aus dem SVSS

Ruedi Schmid RSC

Ruedi bedankt sich bei Stefan für die interessanten Ausführungen und erwähnt, dass sich auch der ZV des SVSS Gedanken für ein Label macht. Dadurch sollen auch die anderen Kantone ermutigt werden, besonders sportfreundliche Schulen auszuzeichnen. Der SVSS sieht sich als Vermittler, und nicht als Konkurrenz für bereits vorhandene Labels. Er setzt dabei nicht auf finanzielle Anreize, sondern baut auf Motivation.

Dreistundenobligatorium

Im Zuge der Überprüfung der Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen ist nun auch die Sportförderung (Dreistundenobligatorium) wieder ein Thema geworden: siehe unter:

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation>

Die Kantone wünschen, dass der Sportunterricht in die alleinige Zuständigkeit der Kantone zurückzuführen ist, da Bildung und deren Kosten in der Hoheit der Kantone liegt.

Aus Sicht des Bundesrates spricht gegen die Beibehaltung der aktuellen Regelung, dass die Vorgabe der Mindestlektionenzahl und der Qualitätsanforderungen auf Gesetzesstufe ein gewisses Spannungsfeld zum Subsidiaritätsprinzip darstellt, zumal der Art. 68 Abs. 3 BV eine Kann-Bestimmung beinhaltet. Das Fazit des Bundesrates: Die Zuständigkeiten von Bund und Kantonen im Bereich der quantitativen und qualitativen Vorgaben an den Schulsport sollen im Rahmen einer allfälligen «Aufgabenteilung II» überprüft werden.

Für den SVSS heisst das, aufmerksam zu sein und sich mit allen möglichen Mitteln in die Diskussion einzubringen. Auch in den Kantonen gilt es, sich umzuhören und allenfalls Massnahmen zu ergreifen.

e-Sport

Ruedi zeigt einen Tagesschau-Beitrag vom 25. Oktober, der e-Sport in einer St. Galler Schule zeigt. Anlässlich des Digitaltages wurde ein Beitrag gemacht, der etwas provokativ zusammengeschnitten den Eindruck erweckte, e-Sport könnte den Sportunterricht ersetzen oder ergänzen. Der SVSS fragte beim Schulleiter nach, der dies relativierte und den Zusammchnitt im SRF etwas unglücklich fand. In anderen Medien kam besser zum Ausdruck, dass e-Sport mit Sport nicht gleichzusetzen ist.

Fazit: Passt auf, was ihr sagt, wenn Medien von euch eine Stellungnahme wollen und verlangt Einsicht, bevor etwas veröffentlicht wird. Öffentliche Aussagen sind gut zu überlegen.

e-Sport ist kein Sport, da sind sich die Anwesenden einig. Sport ist zweckfrei. E-Sport widerspricht den gängigen olympischen Werten, obwohl eine Aufnahme diskutiert wird. Aus Sicht von e-Sport war es eine geniale Idee, «gamen» e-Sport zu nennen. Damit wird suggeriert, dass es etwas mit Sport zu tun hat.

EUPEA

European Physical Education Observatory (EuPEO) ist ein Projekt von neun Ländern (Portugal, Schweiz, Deutschland, Tschechien, Slowenien, Ungarn, Irland, Frankreich und Niederlande), dessen Ziel ein System zur Überwachung der Entwicklungsbedingungen von Leibeserziehung, Schulsport und anderen Formen schulischer körperlicher Aktivitäten ist. Gesucht wird eine öffentliche (und private) Schule im 9. Schuljahr, die nach den offiziellen Lehrplänen unterrichtet (Beantwortung einer Online-Umfrage für Schülerinnen und Schüler; Zeitbedarf: ca. 45 Minuten). Interessierte LP können sich bei RSC melden.

Swiss Olympic

An der Präsidentenkonferenz von Swiss Olympic wurde eine finanzielle Sonderunterstützung für das Schweizer Sportmuseum von Fr. 400'000.- gesprochen. So kann die Liquidierung ohne Verkauf von Objekten aus der Sammlung abgewickelt werden.

4. Sportkongress «Bewegung und Sport» 2019

Barbara Egger BEG

Der 5. Sportkongress findet vom 25.- 27. Oktober 2019 wiederum in Magglingen statt. Schulteams können sich ab sofort bei BEG anmelden, was bereits einige Teams mit rund 160 TN gemacht haben. Der offizielle Anmelde-termin für den Sportkongress ist der 1. Mai; SVSS-Mitglieder werden ein paar Tage vorher per SVSS-News informiert, dass sie sich bereits anmelden können.

Neu werden am Freitag weitere Kurse für die J+S-Aus- und Weiterbildung angeboten, so einen Einführungskurs für J+S-Leiter Schulsport, Einführungs- und Update-Kurs für J+S Coach; daneben die bisherigen Updates für J+S Schul- und Kindersport, sowie BLS/AED/PlusPool usw.

Fast alle Kantone haben sich bereit erklärt, den Sportkongress in ihrem Gebiet kommunikativ zu unterstützen. Eine finanzielle Unterstützung durch eine Co-Partnerschaft haben bereits die Kantone BL, GL, GR und SH geleistet.

Da die bisherige Sportkongress-Webseite nicht mehr genügend Kapazität aufwies, wurde die Webseite von Grund auf neu konzipiert. Ziel ist, anfangs 2019 die Webseite mit den Inhalten bestückt zu haben, damit sie aufgeschaltet werden kann.

Als Moderator konnte Kilian Ziegler, bekannt vom Slam Poetry, verpflichtet werden.

Im Sommer 2019 werden die Energy Breaks wahrscheinlich zum letzten Mal im Rahmen der swch-Kurse stattfinden, da der Bund dafür keine Subventionen mehr bezahlt. Finanzielle Abklärungen mit swch laufen noch.

5. SVSS-Weiterbildung 2018/19

Christoph Wechsler CWE

2018 waren insgesamt 36 WB-Kurse geplant, wovon deren 10 mangels genügend Anmeldungen abgesagt werden mussten. Bis Ende 2018 werden ca. 580 Personen eine SVSS-Weiterbildung besucht haben (2017 533 TN). Bei der WB vor Ort wurden dieses Jahr bisher 17 Kurse gebucht. Insgesamt nahmen 225 Personen teil, davon ungefähr die

Hälfte Primarlehrpersonen. so dass insgesamt rund 800 Personen eine WB besuchten (Vorjahr 830 Teilnehmende). Sehr erfreulich fielen wiederum die Evaluationen der Kurse aus (max. 4 Punkte), vor allem die Noten für die Kursleitenden zeigen auf, dass unser Kurskader ausgezeichnete Arbeit leistet.

	SVSS-Kurse	WB vor Ort
Kurs allgemein:	3.59	3.59
Kursleitung	3.90	3.87
Persönlicher Gewinn	3.73	3.61

activdispens®

Der Name wurde europaweit geschützt. In der Schweiz werden die Angebote weiterhin kostenlos zur Verfügung stehen, ausser die Poster, im Ausland werden für das Herunterladen 10 Euro verlangt.

Seit diesem Jahr unterstützt die «Gesundheitsförderung Schweiz» das Team von «activdispens» mit einem finanziellen Beitrag für Publikationen und Präsentationen.

Ab 2019 ist «activdispens» Teil der J+S-News, die alle J+S-Leitenden erhalten. Deshalb wurde der Trailer angepasst, damit auch der Vereinssport berücksichtigt wird.

Die Bachelor-Arbeiten von zwei Studierenden der EHSM haben die Umsetzung und Wirkung von activdispens® untersucht. 80% der befragten LP gaben an, dass activdispens ihren Unterricht unterstützt, 20% haben noch rechtliche Bedenken.

Noch ausbaufähig ist die Zusammenarbeit mit den Ärzten. Die jüngeren sprechen gut drauf an und verwenden das umfangreichere Dispensationsformular.

Am Gymnasium Oberwil/BL, wo CWE unterrichtet, wurde ein Flyer entwickelt, der an alle Schüler/innen beim Eintritt abgegeben wird. Damit werden auch die Eltern informiert. Der Flyer könnte bei Interesse auch anderen Schulen zur Verfügung gestellt werden, damit sie den auf ihre Schule anpassen können. Der Flyer ist downloadbar auf <https://activdispens.ch/de/materialien/> und kann mit einem eigenen Kantons- oder Schul-Logo sowie dem Namen der Schule personalisiert werden.

Ca. 80% der Schüler/innen, die am Gymnasium Oberwil activdispens anwenden, machen das ohne ärztliches Zeugnis, sondern in Selbstdispensation (z.B. verstauchter Fuss; Kopfschmerzen; Erkältung usw.).

6. Informationen zu «Spirit of Sport@School»

Céline Tschopp CTS

Céline Tschopp und Barbara Egger vertreten den SVSS in einer Projektgruppe von Swiss Olympic und helfen mit, die olympischen Werte «Respect, Friendship Excellence/ Respekt, Freundschaft, Leistung» in den schulischen Sportunterricht zu bringen. In einem ersten Schritt werden bei Events die olympischen Werte sichtbar gemacht z.B. durch die Präsenz von Athletenposter mit entsprechenden Slogans und Bannern. Für die Unterstützung der Sportlehrpersonen ist geplant, extra konzipierte Sporttaschen (Bags) mit Material zu füllen, das für den Sportunterricht, bei einem Turnier oder für Lager gebraucht werden kann und eine wertevermittelnde Funktion hat: Notizblock, Magnettafel, Trillerpfeife, Markiersets, usw. Neben einer Grundausstattung wird es auch Platz haben, um im dazugehörigen Shop ergänzendes Material dazuzukaufen oder nachzubestellen (z.B. Team-Shirts mit Werteslogan). Ebenfalls geplant ist ein Download-Bereich, um praxisnahe Informationen und Ideen für Unterricht, Lager und Turnier zu erhalten, die die Lehrpersonen in ihrer täglichen Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen möglichst effektiv unterstützen sollen.

Protokoll Schulsportverantwortliche (verfasst von Christoph Wechsler)

1. Begrüssung/ allgemeine Informationen

Ruedi Schmid begrüsst alle Anwesenden zur Sitzung und präsentiert die Traktandenliste.

2. Protokoll der Jahreskonferenz vom 15. November 2017

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt und verdankt.

3. Mitteilungen

- Ab Januar 2019 wird die neue Website für den SST aufgeschaltet und ist ab dann in den Händen des SVSS. Sie wird von Ruedi Schmid gewartet und somit können Änderungen sehr kurzfristig gemacht werden. Die alte Seite läuft noch bis Ende 2018. Ruedi Schmid ist im Gespräch mit Datasport, damit das Anmeldeprozedere vereinfacht werden kann.

Philipp Hartmann (NW) fragt nach, ob die Seite dann auch für die kantonalen Veranstaltungen gebraucht werden kann. Antwort: in einem zweiten Schritt sollte das möglich sein.

- Christoph Bühler (ZH) informiert, dass zwei Teams aus dem Kanton ZH an den United World Games in Österreich am Start waren. Das war für alle ein super Erlebnis. Information können direkt bei Christoph eingeholt werden.

4. Rückblick/ Auswertung SST 2018 in Lausanne

Raoul Vuffray (OK SST 2018) gibt einen Rückblick über den SST 2018 in Lausanne:

Ein Überblick in Zahlen:

12 Disziplinen	14 Wettkampfplätze	350 freiwillige Helfer	373 Begleitpersonen
403 Teams	683 Übernachtungen	1'000+ Wettkämpfe	2'184 SchülerInnen
3'500 T-Shirts	7'000 Brötchen	7'000+ PET-Flaschen	

Organisation: Es wurde ein Verein mit dem Kanton Waadt, dem SVSS und der AVEPS gegründet.

- verantwortlich war das Sportamt VD mit dem Sportamt Chef,
- sechs Mitarbeitern aus dem pädagogischen Sektor,
- einer zusätzlichen zweisprachigen Angestellten (50% - 80% angestellt für sechs Monate) und
- einer Praktikantin (50% zwei Monate)
- zusätzlich integriert aus dem Sportamt waren ein Buchhalter, ein Verantwortlicher für die freiwilligen Helfer und ein Mitarbeiter von J+S für die Poly-Stafette
- am Tag selbst war das ganze Sportamt am Anlass mit dabei (mehr als 20 Personen)

Budget: CHF 235'000.- (Kanton VD: 81'000.- [ohne Dienstleistungen des Sportamts], Sponsoren: 72'000.- [davon 5'000.-cash], Einschreibgebühr: 48'000.-, SVSS: 34'000.-)

nicht eingerechnet sind

- die Angestellten des Sportamts (ausser die beiden speziell für den Anlass Angestellten),
- die Dienstleistungen der Stadt Lausanne,
- die Dienstleistungen des Zivilschutzes (ca. 25 Männer),
- die Stellvertretungen der am Anlass engagierten Sportlehrpersonen,
- die zur Verfügung gestellten Sportanlagen und Autos

Sportverantwortliche/ Schiedsrichter:

- Sportverantwortliche waren hauptsächlich Sportlehrpersonen und Spezialisten aus den Disziplinen. Sie wurden mit CHF 300.- entschädigt.
- die offiziellen Schiedsrichter wurden mit CHF 210.- entschädigt

Logistik:

- pro Wettkampfpfplatz gab es eine verantwortliche Person (vom Sportamt oder Sportlehrperson), die nicht bezahlt wurde
- zusätzlich zum Hauswart war noch eine Kontaktperson vor Ort
- für jeden Wettkampfpfplatz gab es eine Check-Liste

Medizinisches:

- auf jedem Wettkampfpfplatz gab es einen Samariterposten
- zwei Ärzte waren abrufbar
- 82 SchülerInnen mussten behandelt werden (1 Kopfverletzung, 1 Beinbruch, 2 Schulterverletzungen, 12 Fussgelenkverletzungen)

Partner:	SVSS	Stadt Lausanne	beteiligte Gemeinden
	AVEPS	Samariter / Ärzte	Bildungs- und Kulturdepartement
	Zivilschutz	Schuldirektionen	nationale und internationale Sportverbände
	Sponsoren / Partner	Lieferanten	pädagogische Hochschule
	SBB/lokale Transportunternehmen		Hockey Club Lausanne

Freiwillige:	Lehrpersonen	pensionierte Lehrpersonen	freiwillige Helfer von «Sportifs lausannois»
	Sportklubmitglieder	Schulklassen	zusätzlich interessierte Personen

Schwierigkeiten:

- Vorbereitungszeit von nur 6 Monaten
- kein wirklich gutes Pflichtenheft vorhanden
- Aufgabenteilung zwischen OK und SVSS z.T. unklar
- Wissenstransfer von früheren Veranstaltern fehlte
- Unklarheiten bei der Sponsorensuche
- Verpflichtung der Helfer in kurzer Zeit
- Logistik bei allen Wettkampfpfplätzen
- Organisation der polysportiven Stafette
- Unterkunft
- Software und Einschreibeprozess
- zwischen Anmeldeschluss (30. April) und Schluss der Änderungen gab es noch über 800 Anmeldungen. Bei der Leichtathletik zudem noch 30% Änderungen der Wahl der Disziplinen.

Reflexion:

- Organisation eines Austauschtages mit den vorgängigen Organisatoren erwünscht
- Erstellen eines Pflichtenhefts mit präzisen Aufgabenteilungen zwischen OK und SVSS
- Überdenken des Anmeldeschlusses und des Schlusses der Änderungen
- Verbesserung der Einschreibemöglichkeit
- Definieren der Rolle der kantonalen Verantwortlichen

Ruedi Schmid dankt Raoul Vuffray für den tollen Einsatz und ergänzt:

- die zweisprachige Mitarbeiterin (Melanie Schneider) wird auch im OK Basel 2019 mit einem 50%-Pensum mit dabei sein.
- das Pflichtenheft wird nochmals überarbeitet werden
- Ruedi sieht die Schwierigkeiten zwischen lokalem OK und SVSS, jedoch wird sich das nur schwer beheben lassen, da die Gegebenheiten vor Ort jedes Jahr anders sind.

5. Informationen und Ausblick zum SST 2019 in Basel

Yves Moshfegh (OK SST 2018) informiert über den momentanen Stand der Dinge:

- Es bleibt bei den 12 Disziplinen (Badminton, Basketball, Beachvolleyball, Geräteturnen, Handball, Leichtathletik, Orientierungslauf, Polysportive Stafette, Schwimmen, Tischtennis, Unihockey, Volleyball)
- Es wurde ebenfalls ein Verein gegründet
- Der ungefähre Ablauf des Tages wurde bereits definiert
- Die Wettkampfstätten sind definiert und reserviert
- Neu wird Volleyball 4:4 gespielt
- In der Leichtathletik kommen die Disziplinen des UBS Kids-Cup zur Anwendung
- Es kann in Zivilschutzanlagen des Kantons BL übernachtet werden
- Bis Ende 2018 stehen die Weisungen
- Ab Anfang März 2019 kann man sich anmelden
- Anmeldeschluss ist der 30. April 2019
- Die Spielpläne werden am 14.05.2019 versandt
- Kontakt: yves.moshfegh@bs.ch

6. Information PluSport

Luana Bergamin von PluSport informiert über den Einbezug von behinderten Sportlern in den SST nach dem Motto «miteinander statt nacheinander».

Die beiden Disziplinen Schwimmen (mit Faktorensystem) und Leichtathletik (ohne Faktoren-System) sollen als Pilotprojekt getestet werden. Dabei sollen Teams aus dem 9. Schuljahr und aus der gleichen Schuleinheit mitmachen dürfen. Die Kommunikation von PluSport mit den Schulen muss noch definiert und die Barrierefreiheit in Basel geprüft werden.

Es entsteht eine längere Diskussion unter den Schulsportverantwortlichen hinsichtlich der Qualifikationsmöglichkeiten und den möglichen Disziplinen.

Daraus ergibt sich, dass PluSport bis Ende Jahr die Kriterien ausarbeiten wird, die Kantone in der Kommunikation unterstützt und die Wettkämpfer vor Ort begleiten wird. Die Qualifikationen werden normal laufen und nach dem SST wird das Pilotprojekt ausgewertet werden.

7. SST 2020 und später

Ruedi Schmid informiert, dass BASPO-Direktor Matthias Remund den SST auf sicherere Beine stellen will. Ab 2020 wird deshalb das BASPO den SST finanziell wesentlich stärker unterstützen. HERZLICHEN DANK!

8. Termine 2019

- | | |
|------------------------------|--|
| • Regionalkonferenz Luzern | Donnerstag, 21. Februar 2019 |
| • Regionalkonferenz Zürich | Mittwoch, 27. Februar 2019 |
| • DV SVSS in NW | Samstag, 11. Mai 2019 |
| • SST 2019 in Basel | Mittwoch, 22. Mai 2019 |
| • Sportkongress Magglingen | Freitag, 25. – Sonntag, 27. Oktober 2019 |
| • Jahreskonferenz in Zürich? | Mittwoch, 20. November 2019 |

9. Varia

Hansruedi Pauli informiert über die zukünftigen Austragungsorte des SST:

- 2020 ⇔ Chur
- 2021 ⇔ AG im Gespräch
- 2022 ⇔ GE im Gespräch

Philipp Hartmann (NW) fragt nach, ob am kommenden SST in Basel auch eine Kurzsitzung geplant sei und bittet um vorherige Information.

Ende der Sitzung: 15:40 Uhr

Protokoll der Schulsportverantwortlichen verfasst von Christoph Wechsler / 26.11.2018

Bürglen, 27. November 2018

Protokoll gemeinsamer Teil: Annerös Russi

Teilnehmerliste und Entschuldigungen

Präsidiierende oder StellvertreterInnen	Schulsportverantwortliche oder Stv.
Anwesend	Anwesend
AG Bolliger Reto	AG Best Simon Stv.
BE Gyger Ueli	AR Hasler Roman
BL Birrer Patricia	BE Ringgenberg Marc
FR Badan Jonathan.	BL Kotzurek Peter
GL Aschwanden Stefan	BS Moshfegh Yves
GR Haueter Romy	FR Aebischer Jean-Marc
JU Guerdat Olivier	GR Gartmann Giuanna
LU Zimmermann Roland	LU Wermelinger Philipp
NE Lüthi Philippe	NE Moeckli Philippe
NW Ming Florian	NW Hartmann Philipp
OW Berger Rebekka	OW Kiser André
SG Bonaria Alessandro	SG Kalberer David
SH Schneble Regula	SH Hauser Fabian
SO Steiner Michael	SO Bussmann Pascal
SZ Stöckli Hans Stv.	UR Egli Marie-Andrea
TG Spycher Dominik	VD Vuffray Raoul
TI Löhner Doriano Stv.	ZG Stöckli Ramona Stv.
TI Pasini Ivan Stv.	ZH Bühler Christoph
UR Herger Jolanda	ZH Pauli Hansruedi
VD Rubattel Jacques	PluSport Bergamin Luana
ZG Gisler Marcel	PluSport Loosli Daniela
ZH Philipp Jürg	
SVSB Körner Jürg	Entschuldigungen (ohne Gewähr)
VDSM Franc Willi Stv.	AG Koch Christian Stv.
	AI Wagner Erich
Entschuldigungen (ohne Gewähr)	FR Gisler Benoît Stv.
AR Pighi Roger	GL Bosshard Raffael
BS Jenny Claudio	JU Pilloud Vincent
GE Lorenzi Luca	NE Jaquet Gilles
SZ Schnüriger Roman Stv.	NW Pillonel Yves
VS Praz Yannick und Voumard Michaël	SZ Reichlin Lars (kurzfristig)
DOBS Lechmann Alex	TG Krucker Michael (kurzfristig)
VDSM Zryd Andrea Stv.	ZG Koltszynski Andreas Stv.
	FL Fischer Christian
Anwesende Gäste	
Krebs Andreas ETH Zürich	Entschuldigte Gäste (ohne Gewähr)
Moser Peter BASPO KoSS	Foerster Markus Partner Ingold-biwa
Schöttau Stefan Referent	Kaufmann Martin Partner Ingold-biwa
Wehrli Sandro Partner Alder+Eisenhut	Scalabrin Marco Partner SWICA